

19. Oktober 1939

LA/II

Herrn Leo Oechslin, Zahnarzt

Weinfeldern

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihrer Zuschrift vom 15. Oktober haben wir festgestellt, dass Ihre Anzeige für Reservierung des Gemäldes Kat. Nr. 121 "Nu de dos" von Aurèle Barraud in der Ausstellung ZEICHNEN MALEN FORMEN II, am Sonntag, 27. August am Kassenschalter durch unsere Hülfskassierin entgegen genommen worden ist, ohne dass diese durch den im Büro beschäftigten Adjunkten anscheinend in genügender Weise davon unterrichtet gewesen wäre, dass schon am 26. August das Museum Le Locle das gleiche Bild zum Ankauf aus seiner diesjährigen Bundessubvention sich gesichert hatte. Die Hülfskassierin hat Sie deshalb nicht darauf aufmerksam machen können.

Andererseits ist Ihre Anmeldung durch die Hülfskassierin einfach vorgemerkt, aber nicht uns zur Kenntnis gegeben worden, womit auch wir nicht in Stand gesetzt wurden, Sie von dem Anspruch des Museum Le Locle zu unterrichten. Dieses hatte sich schon vor Eröffnung der Ausstellung für eine Vorbesichtigung der Ausstellung und Veranmeldung seiner Ankaufsabsichten im Kunsthauseingefunden, da es besonderen Wert darauf legte, mit Verwendung der Bundessubvention das Bild von Aurèle Barraud als eines jurassischen Künstlers sich zu sichern, von dem es aus eigenen Mitteln ein so ansehnliches Werk nicht hätte erwerben können. Auch der Künstler ist sehr befriedigt, dass in der Weise sein Bild in das Museum seiner Vaterstadt gelangt konnte.